



III. Etikette

Etikette ist im Golfsport die notwendige Voraussetzung für ein angenehmes und sicheres Spielerlebnis für alle. Die Etikette bezieht sich nicht nur auf korrekte Kleidung, sondern auch auf die Sicherheit, den Spielfluss und die Schonung des Platzes.

1. Sicherheit und Rücksichtnahme

- Die „Verhaltensvorschriften für Spieler“ sind hauptsächlich eine Sammlung aller wichtigen Verhaltensregeln für die aktive und passive Sicherheit. Bevor Sie zu der Einschätzung kommen, dass "schon nichts passieren werde", bedenken Sie bitte, dass es jedes Jahr in Deutschland zu etlichen sehr schweren Unfällen kommt. Und fast immer ist die Missachtung der elementaren Sicherheitsregeln im Spiel!
- Der Golfball ist etwa 4 bis 10 Sekunden vom Abschlag bis zur Landung unterwegs. Bevor der Schall vom Rufenden zum potenziell gefährdeten Golfer gelangt ist, geht etwa eine halbe bis eine Sekunde ins Land. Wenn der Warnruf „FORE!“ also wirklich helfen soll, dann gibt es zwei Maximen: Sofort rufen - unter Zurückstellung einer sorgfältigen Gefährdungsanalyse - und sich sofort schützen - auch wenn der Warnruf Ihnen vielleicht nicht gelten mag.

2. Bei Aussetzung durch die Spielleitung, muss das Spiel unverzüglich unterbrochen werden.

- Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wiederaufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.
- Bei einer Spielunterbrechung wegen Blitzgefahr ist auch die Benutzung der Übungseinrichtung (Driving Range, Puttinggrün etc.) untersagt.
- Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren.

Ein langer Ton oder SMS-Warnung: Sofortige Spielunterbrechung wegen Gefahr!

Bitte gegeben Sie sich **sofort** in die nächstgelegene Schutzhütte – siehe rote Hüttensymbole Übersichtsplan Platz).

Zwei kurze Signaltöne, wiederholt oder SMS-Info: Wiederaufnahme des Spiels.

- Bei Blitzgefahr hat der Spieler Eigenverantwortung nach Regel 5.7 a.
- Vor einem Schlag oder Übungsschwung muss sich der Spieler vergewissern, dass niemand durch den Schläger, Ball oder irgendetwas (wie Steine, Sand etc.) gefährdet wird.

3. Zügiges Spiel (bitte beachten Sie auch die Grundsätze von „Ready Golf“)

- Auch im Duvenhof wird nach den DGV-Empfehlungen "Ready Golf" gespielt.
- Erfahrene Spieler brauchen Zeit (max. 40 Sekunden) für ihre Golfschläge und Putts. Dafür haben sie alles andere zeitlich optimiert:
 - Den Weg zum Ball, die richtige Platzierung Ihrer Ausrüstung, das Nachdenken über den richtigen Schläger und die Schlagvorbereitung.
 - Wer sich für das Lesen seiner Puttlinie an den sorgfältigsten (und langsamsten) Tour-Profis orientiert, sollte einmal kritisch prüfen, ob es das eigene Ergebnis wirklich fördert.
- Spieler, die einen Ball suchen, müssen nachfolgenden Spielern unverzüglich ein Zeichen zum Durchspielen geben, wenn der gesuchte Ball nicht sogleich zu finden ist. Sie dürfen nicht erst 3 Minuten suchen, bevor sie durchspielen lassen. Ihr Spiel dürfen sie erst fortsetzen, wenn die nachfolgenden Spieler überholt haben und außer Schlagweite sind.
- Spieler, die mehr als ein Loch hinter den vor ihnen spielenden Spielern zurückbleiben, müssen ohne Aufforderung den unmittelbar folgenden Spielern Vorrecht zum Durchspielen geben.



- Die Platzaufsicht und Spielleitung hat das Recht, Spieler, die sich diesem Vorrecht widersetzen, sofort vom Platz zu verweisen.
- Spielen mit Driving-Range-Bällen ist auf dem Golfplatz verboten (Platzsperr).

4. Schonung des Platzes

- Vor dem Start Platzinformation beachten.
- Probeschwünge mit Bodenberührung sind auf den Abschlügen zu unterlassen.
- Im Gelände muss ein Spieler dafür sorgen, dass von ihm gelockertes oder herausgeschlagener Rasen (Divot) sofort wieder eingesetzt und festgetreten wird.
- Verlässt ein Spieler einen Bunker, muss er alle von ihm gemachten Unebenheiten einebnen und sollte die Harke im Bunker parallel zur Bunkerante im Sand ablegen.
- Mit dem Trolley nicht über Abschlag, Vorgrün oder zwischen Hindernis, Wasser und Grün fahren.
- Ein Spieler muss alle von ihm oder seinem Ball auf dem Grün verursachten Beschädigungen (Pitchmarken) sorgfältig ausbessern.

5. Kleidung

Wir bitten unsere Mitglieder und Gäste um Tragen golfgerechter Kleidung – sportlich, funktional und der Golf-Etikette entsprechend – sowie in der Sommersaison von Golfschuhen mit so genannten „Softspikes“.

6. Platzaufsicht (Marshall)

Die Aufsicht über den Spielbetrieb haben das Präsidium, der Spielführer, der Spiel- und Vorgabenausschuss und die eingeteilte Platzaufsicht.

- die eingeteilte Platzaufsicht kann sich ausweisen
- die Platzaufsicht kann jederzeit den Spielbetrieb kontrollieren und die Golf-Verhaltensvorschriften überwachen
- die Platzaufsicht kann jederzeit die Spielberechtigung kontrollieren (Greenfee)
- den Anweisungen der Platzaufsicht ist strikt Folge zu leisten
- die Platzaufsicht kann sofort Disziplinarmaßnahmen aussprechen (Entziehen des Spielrechts für den Tag)
- die Platzaufsicht übt Hausrecht aus.

Befolgen Spieler die Richtlinien in diesem Abschnitt, wird das Spiel für jeden angenehmer. Missachtet ein Spieler fortgesetzt diese Richtlinien während einer Runde oder über einen gewissen Zeitraum zum Nachteil anderer, so wird dem SpVA empfohlen, geeignete disziplinarische Maßnahmen gegen diesen Spieler zu erlassen.

Im Gegensatz zu anderen Sportarten wird Golf überwiegend ohne die Anwesenheit eines Schiedsrichters oder Unparteiischen gespielt. Das Spiel beruht auf dem ehrlichen Bemühen jedes einzelnen Spielers, Rücksicht auf andere Spieler zu nehmen und nach den Regeln zu spielen. Alle Spieler sollten sich diszipliniert verhalten und jederzeit Höflichkeit und Sportsgeist erkennen lassen, gleichgültig wie ehrgeizig sie sein mögen. Dies ist der "wahre Geist des Golfspiels" (Spirit of the Game).